

Protokoll Generalversammlung 2017 des Natur- und Vogelschutzvereins Küttigen & Rombach

Datum: 22. Februar 2017

Ort: Küttigen, Spittelsaal

Anwesend:

Vorstandsmitglieder: Andrea Lips, Therese Aegerter, Silvia Beer

Stimmzähler: Hans Rohner

Teilnehmer: 13 Personen

Entschuldigt: Barbara Ryser Grosswiler

Traktanden

Protokoll der Generalversammlung 2016

Das Protokoll ist auf der Webseite aufgeschaltet <https://www.uhuu.ch/%C3%BCber-uns/downloads/> und wird einstimmig genehmigt.

Jahresbericht 2016

Der Jahresbericht wurde an alle Mitglieder zusammen mit der Einladung an die GV verschickt und wird nochmals kurz von Andrea Lips zusammengefasst.

Sturnus - Jugendgruppe - 2016

Regina und Linus Kern stellen die Jugendgruppe Sturnus und ihre Aktivitäten 2016 vor. Dank dem grosszügigen Beitrag vom NVKR konnten auch 2016 wieder 8-10 Anlässe mit Kinder und Jugendlichen durchgeführt werden.

Informationen dazu auch auf der Webseite www.uhuu.ch/jugendgruppe/

Sturnus dankt dem NVKR für die finanzielle Unterstützung!

Jahresrechnung 2016

Die Jahresrechnung 2016 wird von Therese Aegerter präsentiert und von den Rechnungsrevisoren Ruedi Hunziker und Barbara Ryser Grosswiler geprüft.

Die Erfolgsrechnung wird mit einem Bilanzgewinn von CHF 7'311.90 abgeschlossen.

Bilanz und Erfolgsrechnung stimmen mit der Buchhaltung überein und die Darstellung der Vermögenslage entspricht den gesetzlichen und statutarischen Grundsätzen.

Die Jahresrechnung wird einstimmig angenommen.

Mitgliederbeitrag 2018

Der Vorstand stellt den Antrag auf Erhöhung des Mitgliederbeitrages auf CHF 40.00 per 1.1.2018.

Resultierend aus der Erhöhung des Beitrages an Bird Life CH per 1.1.2018.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Der Mitgliederbeitrag wird ab 1.1.2018 wie folgt verwendet:

Bird Life CH = CHF 12.00

Bird Life Aarau = CHF 7.50

Reservats Fond = CHF 1.00

NVKR = CHF 19.00

Jahresprogramm 2017

Herzlichen Dank an Therese Aegerter für die Gestaltung des Flyers mit dem Jahresprogramm.

Andrea Lips stellt das Programm 2017 vor. Es sind vermehrt Arbeitseinsätze geplant. Einerseits zur Pflege und dem Monitoring der Kreuzenziane, andererseits in der Breitenmatt.

Ein Highlight wird die Exkursion zum Steinbruch Musital mit der Biologin Esther Krummenacher sein.

Verdankungen

Herzlichen Dank an die Nistkastenkontrolleure für ihre Arbeit. Alle Nistkastenkontrolleure sind eingeladen ans Vorstandssessen 2017.

Herzlichen Dank an Doris Blattner für Ihren Einsatz bei der Organisation des Waldfestes 2016.

Dankeschön an die Papiersammler, an die Sturnus Leiterinnen Therese und Regina, und an Philipp Müller für seinen Einsatz für das Projekt Breitenmatt.

Weiter werden Andrea Lips, Therese Aegerter und Silvia Beer für ihre Vorstandsarbeit verdankt.

Diverses

Projekt Breitenmatt - Legat T. Bachmann

Andrea Lips informiert über das Projekt Breitenmatt. Stand Februar 2017 interessieren sich 2

Parteien für das Areal: Pro Natura Aargau und NVKR. Wir haben unser Kaufinteresse angemeldet. Im Moment gibt es noch keine verbindlichen Aussagen und es wird schätzungsweise noch 2-3 Jahre dauern, bis die Grube definitiv zum Verkauf steht. Der NVKR bleibt auf jeden Fall an der Breitenmatt interessiert und prüft laufend den Zwischenstand.

Besucherzentrum Klingnauer Stausee

Der Vorstand stellt den Antrag, das geplante Besucherzentrum mit CHF 5000.00 zu unterstützen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Das Besucherzentrum wird voraussichtlich im Herbst 2018 eröffnet.

Enzianförderung

Andrea Lips informiert über den Stand des Projektes vom Jurapark zur Förderung der Kreuzenziane. Die meisten Pflanzen haben überlebt. Es gibt Probleme mit Schneckenfrass und Konkurrenz durch umliegende Pflanzen.

Der NVKR wird weiterhin die Enziane überwachen und die Standorte bei Bedarf Unkraut frei halten.

Webseite NVKR

Gesucht werden Beiträge zu aktuellen Themen um diese auf der Webseite zu veröffentlichen.

Beispielsweise:

- Neophyten
- Naturgärten
- Wildbienen
- etc.

Beiträge (Text und Bild) bitte senden an: silviabeer@sunrise.ch

Mehlschwalbennester

Therese Aegerter informiert über die Problematik mit Mehlschwalbennestern an einem Wohnblock in Küttigen. Die Nester müssen gezügelt werden. Wer ist handwerklich begabt und könnte in solchen Fällen mit handwerklichem Geschick helfen?

Es werden einige Lösungen angesprochen - allenfalls auch die Feuerwehr involvieren.

Küttigen, 3. März 2017, Aktuarin - Silvia Beer

